

FC Wahlbach spendet für das Kinderzuhaus

Bereits Anfang August war die offizielle Saisonöffnung des FC Wahlbach. Da konnten die Zuschauer sowohl die Neuzugänge der beiden Mannschaften in Aktion sehen, als auch die Trikots des B-Kreisliga-Teams der vergangenen Saison ersteigern. Diese waren nicht nur mit den Spielernamen, sondern auch mit dem Schriftzug des Förderverein Kinderzuhaus Burbach bedruckt. Gespannt waren alle Verantwortlichen, wie die Versteigerung bei den Anwesenden ankommen würde, doch am Ende war sie ein voller Erfolg. Denn es kamen 24 Trikots unter den Hammer, die insgesamt 3615 Euro für den guten Zweck einbrachten.

Nun war die Spendenübergabe im Kinderzuhaus, das mittlerweile offiziell Haus Burgweg heißt und aktuell 28 Kinder und Jugendliche beziehungsweise junge Erwachsene beherbergt. Der FC war mit einem großen Tross um seinen 1. Vorsitzenden Oliver Hess gekommen, um nicht nur das Geld an Friedhelm Jung, den 1. Vorsitzenden des Fördervereins sowie Schatzmeisterin Carmen Schneider zu überreichen, sondern auch, um einen Einblick in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung vor Ort zu gewinnen.

Friedhelm Jung und Carmen Schneider gaben viele Informationen weiter und erklärten, wie das Leben im Haus Burgweg funktioniert und welchen Beitrag der Förderverein dazu leistet. Während der Träger, die Von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel für die Grundversorgung sorgt, versucht der Förderverein den Bewohnern und Mitarbeitern, aber auch den Eltern, das Leben und die Arbeit so gut wie möglich zu gestalten.

Unter anderem investiert er die Spenden in spezielle Kleidung für die Bewohner, Medikamente, Ausstattung im Haus, wie zum Beispiel einem neuen Lifta-System. Ein absolutes Highlight, das der Förderverein den Bewohnern ermöglicht, ist eine Freizeit, die fast jährlich stattfindet und eine logistische Höchstleistung erfordert. Aber auch Therapien, wie Physio-, Reit- oder Musiktherapien, werden vom Förderverein bezahlt. Für verschiedene Therapieformen soll nun auch die Spende des FC Wahlbach verwendet werden.

„Das alles wäre ohne Spenden wie eure nicht möglich. Dabei spielt auch das Vertrauen in uns eine wichtige Rolle“, freute sich Jung, der während der Versteigerung ebenfalls auf dem Wahlbacher Sportplatz anwesend war und selbst ein Trikot erwarb, über den hohen Betrag, der bei der Versteigerung zusammengekommen war.

Zudem zeigte er sich beeindruckt von der Atmosphäre und dem guten Miteinander auf dem Platz: „Ich war sprachlos, nicht nur wegen des Geldes, sondern auch wie wir aufgenommen wurden. Es war eine sehr familiäre Atmosphäre. Eigentlich habe ich keine Verbindung zum Fußball, aber im Nachhinein bin ich froh, dass ich einen Einblick in das Vereinsleben kriegen konnte.“ Begeistert war Jung auch von Auktionator Detlef Krumm, der den Anwesenden noch die letzten Euros aus dem Ärmel leierte.

„Wir wollen uns von den anderen Vereinen unterscheiden“, sagte Timm Nies, 2. Vorsitzender des FC Wahlbach und Trainer der ersten Mannschaft. So war bereits weit vor der abgelaufenen Saison die Idee entstanden, kostenlose Werbung für den Förderverein Kinderzuhaus zu machen und die Trikots später für den guten Zweck zu versteigern. Als Vorbild diente der FC Barcelona, der viele Jahre Trikotwerbung für Unicef, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, gemacht und dieses auch finanziell unterstützt hat. Dass am Ende eine solche Summe rauskommt, damit hatte man aber auch von Vereinsseite nicht gerechnet.

